



FÜNF GUTE GRÜNDE FÜR DEN ERWERB DES ZERTIFIKATS MEV

1. WISSENSKOMPETENZ

Erwerben Sie das Wissen, um Gefahrensituationen und Machtmissbrauch in diversen Settings zu erkennen, zu definieren und zu verhindern sowie deren Folgen abzufangen.

2. HANDLUNGSKOMPETENZ

Lernen Sie, diese Gefahren abzuwenden, Präventions- und Schutzkonzepte zu entwickeln sowie zu Klärungs- und Schlichtungsprozessen beizutragen.

3. PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG

Stärken Sie Ihre kritischen Denk- und Kommunikationsfähigkeiten, um in komplexen Situationen sicher zu agieren.

4. GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Setzen Sie sich für eine gerechte Gesellschaft ein und tragen Sie zur Aufklärung über Machtmissbrauch bei.

5. INTERDISZIPLINARITÄT

Profitieren Sie von einem breiten Lehrangebot, das verschiedene Fachrichtungen vereint und Sie umfassend qualifiziert.



MACHT MISSBRAUCH *erkennen und verhindern*

ZERTIFIKATSPROGRAMM: MACHTMISSBRAUCH ERKENNEN UND VERHINDERN (MEV)

Ein Angebot der Fakultät für Humanwissenschaften, der Katholisch-Theologischen Fakultät und der Medizinischen Fakultät.

In Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Kinderschutz in der Medizin in Baden-Württemberg und dem Deutschen Zentrum für Präventionsforschung und Psychische Gesundheit, Universität Würzburg.

WEITERE INFORMATIONEN

Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Katholisch-Theologische Fakultät
Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und vergleichende Religionswissenschaft

Telefon: +49 931 31-82525

E-Mail: jmu-mev@uni-wuerzburg.de

go.uni-wue.de/mev



Design: jiratz@lichtbereich.de | FRANKFURTER RUENF | Titelbild: stokkera, Adobe Stock

ZERTIFIKATSPROGRAMM

MACHTMISSBRAUCH ERKENNEN UND VERHINDERN (MEV)

MEV
beginnt immer im
Wintersemester
Bewerbung bis
15. Juli





Machtmissbrauch erkennen und verhindern (MEV)

In einer Gesellschaft, in der strukturelle Ungleichheiten und Machtgefälle immer wieder missbraucht werden, ist es entscheidend, präventiv tätig zu werden. Unser Zertifikatsprogramm „Machtmissbrauch erkennen und verhindern“ (MEV) bietet Ihnen die Möglichkeit, sich fundiert mit den Hintergründen und Folgen von Machtmissbrauch auseinanderzusetzen. Damit möchten wir Ihnen das nötige Wissen an die Hand geben, um Machtstrukturen zu erkennen und sicherzustellen, dass Organisationen verantwortungsbewusst mit diesem Thema umgehen.

Die Uni Würzburg und die Uniklinik Würzburg möchten sich mit diesem neuen Zertifikatsprogramm aktiv gegen Machtmissbrauch einsetzen. Wir streben einen Kulturwandel an, der Respekt, Integrität und Transparenz fördert. Mit MEV sensibilisieren wir für ethisches Handeln und ermutigen zur Übernahme von Verantwortung. Unser Ziel ist es, ein Bewusstsein zu schaffen, das nicht nur unsere Institutionen stärkt, sondern auch zu einer verantwortungsvollen Gesellschaft beiträgt.

Gemeinsam fördern wir eine Kultur des Hinschauens und Handelns, denn es braucht mehr Menschen, die dafür geschult sind, diesem Missbrauch entschieden und qualifiziert entgegenzutreten und kompetent mit den Folgen umzugehen.

Warum MEV?

Aufgedeckt in Institutionen wie der katholischen Kirche, Heimeinrichtungen oder Sportvereinen, zeigen zahlreiche Fälle von sexualisierter, psychischer sowie physischer Gewalt und anderen Formen von Machtmissbrauch, wie wichtig es ist, frühzeitig sensibilisiert zu werden. Ein Drittel der Bevölkerung in Deutschland hat

Gewalt in der Kindheit erfahren, wobei ein Großteil dieser Taten im Verborgenen bleibt. Auch Erwachsene sind nicht vor Machtmissbrauch geschützt, was erhebliche Auswirkungen auf ihre Gesundheit und soziale Teilhabe hat.

Kompetenzen und Qualifikationen – für eine sichere Zukunft

Das Zertifikatsprogramm vermittelt Ihnen wichtige Kompetenzen, um machtmisbräuchliches Verhalten sowie psychische, körperliche und sexuelle Gewalt zu erkennen und sachgerecht zu reagieren. Es gibt Ihnen das nötige Wissen und die Werkzeuge an die Hand, um einen positiven Einfluss in Ihrem Berufsfeld und darüber hinaus auszuüben.

Ein zentraler Aspekt ist die Ausbildung zu Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Sie lernen, Präventions- und Schutzkonzepte zu analysieren bzw. selbst zu entwickeln und an unterschiedliche Praxissettings anzupassen.

Dauer

MEV dauert zwei Semester mit jeweils 5 ECTS. Dies entspricht einem Zeitaufwand von 250 Stunden. Die meisten Inhalte sind digital asynchron studierbar.

Zertifikat (Abschluss)

Mit dieser Qualifikation sind Sie in der Lage, kritische Situationen frühzeitig zu identifizieren und verantwortungsvolle Präventionskonzepte zu entwickeln, um eine sichere und respektvolle Umgebung in Institutionen wie Schulen, Hochschulen, sozialen Einrichtungen oder Sportvereinen zu fordern.

Wer kann sich bewerben?

- › **Studierende der Uni Würzburg** besonders aus Medizin, Psychologie, Psychotherapie, Pädagogik, Theologie, Sportwissenschaften, Lehramt und verwandten Disziplinen
- › **Lehrkräfte** mit abgeschlossenem Referendariat (bundesweit)
- › **Personen mit Hochschulabschluss** (mind. Bachelor) und Berufspraxis, z.B.: Professor:innen, wissenschaftliche Mitarbeitende, kirchliche Mitarbeitende mit Uniabschluss
- › **Berufstätige mit einschlägiger Praxis** in sorgenden, betreuenden oder beratenden Berufen – mit und ohne Hochschulzugangsberechtigung, z.B.: Pflegekräfte, Erzieher:innen, Therapeut:innen
- › **Verwaltungsmitarbeitende** mit Kontakt zu Schutzbefohlenen

MEV startet immer zum Wintersemester!

Sie können sich jedes Jahr bis zum 15. Juli für die Teilnahme bewerben.

1. Füllen Sie das Bewerbungsformular aus: go.uniwue.de/mev
2. Schicken Sie das Bewerbungsformular mit Ihrer Immatrikulationsbescheinigung bzw. einem Qualifikationsnachweis an jmu-mev@uni-wuerzburg.de
3. Nach Ablauf der Frist werden Sie schriftlich informiert, ob Sie einen Platz erhalten haben.

